

Schriftliche Anfrage

betreffend **Froschleichen auf Eschenbergstrasse**

eingereicht von: Annetta Steiner (namens glp/PP-Fraktion)

am: 17. März 2014

Geschäftsnummer: 2014/012

Text und Begründung

Der Winterthurer Wald wird in den letzten Jahren laufend ökologisch aufgewertet. Unter anderem werden an verschiedenen Orten Teiche angelegt und Bäche renaturiert (u.a. Steglitobelbach, Qualletbach). Diese Arten fördernde Massnahmen zeigen Erfolg. So haben sich unter anderem beim Teich an der Eschenbergstrasse neben dem Forsthaus ganze Kolonien von Fröschen angesiedelt.

Nun wandern Amphibien im Frühjahr bekanntlich von ihren Überwinterungsgebieten zu den Teichen. Bei obenerwähntem Teich überqueren sie dabei die Eschenbergstrasse. Leider ist dies in vielen Fällen aber für die Amphibien eine Todesfalle und der Anblick der vielen überfahrenen Tiere ist äusserst makaber und abstossend.

Frage:

Ist es denkbar, jeweils im Frühjahr während der Froschwanderung die Eschenbergstrasse zu sperren? Der Zugang zum Restaurant ist über die Gatterstrasse mit einem kleinen Umweg nach wie vor möglich.